

## Flanieren, neue Kontakte schliessen

Am Grillfest von Granges Mélanges trafen sich Jung und Alt am letzten Augustsonntag und genossen gemeinsam den Nachmittag. Der Anlass war sehr gut besucht.



Beim Grillfest heisst es sich entspannen und geniessen; v.l.: Logeta mit ihrem Sohn Daniel, Luigi, Elisabeth Egli und Thérèse. nsg)

Frühlingsrollen nach thailändischer Art, Eier gefüllt mit Thunfisch, türkische Spezialitäten und noch vieles mehr steht in der Glutzhütte auf dem Buffet bereit. Auf dem Grill brutzeln Würste. Die Besucher geniessen das Essen und die ausgelassene Stimmung, auf der Wiese üben ein paar Kinder eifrig, sich mit Stelzen vorwärts zu bewegen. Sogar ein Mini-Volleyballnetz samt Ball wurde mitgebracht.

Die Idee des alljährlichen Grillfestes von Granges Mélanges hat sich bewährt. Die Gäste bringen jeweils ein traditionelles Gericht ihres Heimatlandes mit, einige sind für die Hauptspeise zuständig, andere für den Nachtisch. So entsteht jedes Jahr wieder ein Buffet voller multikultureller Spezialitäten, die es ermöglichen, neue Gerichte auszuprobieren und etwas Neues über die Kochkultur anderer Länder zu erfahren.

### Hilft Integration

Das Picknick fand grossen Andrang. Inklusive Kinder kamen ungefähr siebzig Personen. «Es ist wunderbar. Der Anlass ist überaus gelungen», freut sich Präsidentin des Vereins, Elisabeth Egli. «Es sind auch viele Frauen gekommen, die erst neu unsere Deutschkurse besuchen.» Dabei bietet sich bei diesem Grillfest die

perfekte Gelegenheit, neue Kontakte in Grenchen zu schliessen und damit besser Fuss in der Stadt zu fassen. Auch können diejenigen, die möchten, diese Veranstaltung dazu nutzen, sich in der Deutschen Sprache zu üben.

Für die Kinder gab es nach dem Essen noch ein spannendes Abenteuer zu erleben: Herbert Hagmann hat zusammen mit seiner Frau Arja, die auch Vorstandsmitglied im Verein ist, ein «Chasperlitheater» vorbereitet. Mit ihren verstellten Stimmen, den verschiedenen Puppen und den selbstgezeichneten Hintergrundbildern konnten sie Mädchen und Jungen begeistern.

© Copyright Grenchner Stadt-Anzeiger, 5.9.2017, Text und Foto von Nadine Schmid.